

Publications

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **27 (2012)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

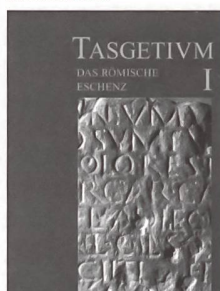
<http://www.e-periodica.ch>

Monografien

Amt für Archäologie des Kantons Thurgau (Hrsg.)
Tasgetium I
Das römische Eschenz

Archäologie im Thurgau 17. Frauenfeld, Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau, 2011. 255 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 80.–.
ISBN 978-3-905405-20-0

Eschenz liegt in der Ostschweiz, am westlichen Ende des Untersees im Kanton Thurgau. Seine Lage am Seeausfluss sowie fruchtbare Böden in der Umgebung sind günstige Voraussetzungen für eine Besiedlung wie Streufunde aus dem Mesolithikum und Pfahlbauten aus dem Neolithikum und der Bronzezeit belegen. Siedlungsspuren aus der Eisenzeit fehlen bislang. Spätestens im 1. Jahrzehnt n.Chr. entstand der vicus Tasgetium, der bis ans Ende des 3. Jh. n.Chr. bewohnt war.

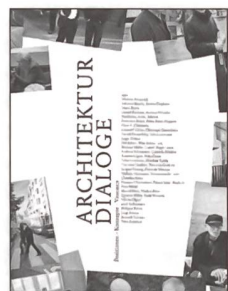


Da Teile der römischen Siedlung auf feuchtem Baugrund errichtet wurden, haben sich Baustrukturen und Gegenstände aus organischem Material beinahe 2000 Jahre hervorragend im Boden erhalten. Die vorliegende Publikation fasst die interessante und umfangreiche Forschungs- und Siedlungsgeschichte zusammen.

Marc Angélil,
Jørg Himmelreich (Hrsg.)
Architekturdialoge
Positionen – Konzepte – Visionen

Sulgen, Niggli, 2011. 618 Seiten mit Abbildungen in Farbe. CHF 78.–.
ISBN 978-3-7212-0801-6

Schweizer Architektur geniesst seit Jahrzehnten weltweit einen hervorragenden Ruf. Doch in der Schweiz haben sich die Arbeitsbedingungen drastisch verändert. Wie reagieren die helvetischen Architektinnen und Architekten darauf? Welche Impulse gehen aktuell von ihnen aus?



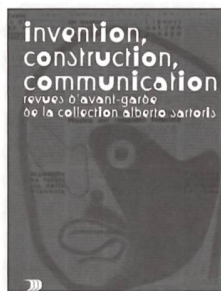
In den «Architekturdialogen» befragen neun Interviewer 30 namhafte Schweizer Architekturschaffende. Sie legen im Gespräch nicht nur ihre konstruktiven, konzeptuellen und ästhetischen Standpunkte dar, sondern ziehen auch aus den Herausforderungen zu Beginn des 21. Jahrhunderts Rückschlüsse auf die Zukunft ihrer Disziplin. Die so versammelten Sichtweisen zeigen die von den Architekten artikulierten Möglichkeiten und Grenzen ihrer vielschichtigen Aufgaben- und Verantwortungsbereiche auf – eine Momentaufnahme, die einen wichtigen Beitrag auch für den internationalen Architekturdiskurs liefert.

Antoine Baudin
Invention, construction, communication

Revue d'avant-garde de la collection Alberto Sartoris

Lausanne, Presses polytechniques et universitaires romandes Archimages, 2011. 93 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 25.–.
ISBN 978-2-88074-940-8

Parmi les abondantes ressources du fonds Alberto Sartoris conservé aux Archives de la construction moderne, la collection de revues d'art et d'architecture constitue un ensemble capital. Son secteur le plus spectaculaire est celui des «revues d'avant-garde» des années 1920 et 1930. Elles sont le support d'une expérimentation visuelle foisonnante (typographie, construction de l'image).



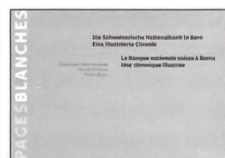
C'est elle qui justifie d'abord la sélection présentée ici, composée de couvertures emblématiques de quelque 60 titres célèbres ou – le plus souvent – méconnus. Ces images témoignent également d'un processus caractéristique, où les programmes utopistes et totalisants de l'avant-garde historique s'abîment dans la Crise pour se subordonner aux réalités d'une «architecture moderne» en voie d'institutionnalisation.

Dominique Chloé Baumann,
Patrick Halbeisen,
Eveline Ruoss

Die Schweizerische Nationalbank in Bern – Eine illustrierte Chronik
La Banque nationale suisse à Berne – Une chronique illustrée

Pages blanches 1. Bern, Schweizerische Nationalbank und Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, 2012. 105 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 50.–.
ISBN 978-3-0379-7031-7

Das Gebäude der Schweizerischen Nationalbank SNB am Bundesplatz 1 wurde von Eduard Joos errichtet und am 20. Januar 1912 eingeweiht. Die nun vorliegende Chronik deckt erstmals auf, wie schwierig es für die SNB war, in der Berner Innenstadt überhaupt genug Platz zu finden.



Zahlreiche historische Fotografien und unveröffentlichte Pläne werden mit aktuellen Aufnahmen so kontrastiert, dass ein abwechslungsreiches und lebendiges Bild entsteht. Durch die Geschichte des Gebäudes hindurch schimmern raffiniert die Herausforderungen der Geldpolitik wie auch verschiedene Managementfragen, denen sich die SNB stellen musste.

Werner Blaser
Ikonen der Weltarchitektur

Sulgen, Niggli, 2012. 176 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. Deutsch und Englisch. CHF 48.–.
ISBN 978-3-7212-0797-2

«Was macht gute Architektur aus?» – Diese Frage wurde Werner Blaser immer wieder gestellt. Mit diesem umfassenden Werk begibt sich der Autor auf die Suche nach der Antwort auf diese grundlegende Frage. In der Auseinandersetzung mit besonderen Bauwerken werden verschiedene Aspekte und Zusammenhänge deutlich, die für sich genommen oder in der Kombination eine Qualität erzeugen.



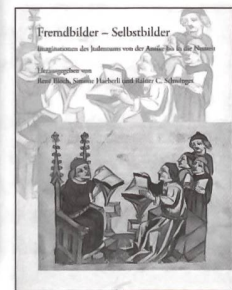
In Form ausgewählter Fotografien aus seinem Archiv und erläuternder Kurztexte stellt Blaser jene Grundlagen vor. So setzt er die finnische Landschaft mit Arbeiten von Alvar Aalto in Bezug oder zeigt, wie Prinzipien aus der Natur in die Architektur Santiago Calatravas einfließen. Auch die Anlehnung an lokale Bautraditionen und die Verwendung regionaler Materialien im Bauen von Jørn Utzon, Frank Lloyd Wright oder bei traditionellen chinesischen und indischen Bauwerken wird deutlich gemacht.

René Bloch, Simone Haerberli, Rainer Christoph Schwinges (Hrsg.)

Fremdbilder – Selbstbilder
Imaginationen des Judentums von der Antike bis zur Neuzeit

Basel, Schwabe, 2010. 694 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 64.90.
ISBN 978-3-7965-2681-0

Seit es das Judentum gibt, existieren Bilder von ihm, eigene und fremde. Manche Vorstellungen vom Judentum erweisen sich als schlicht falsch, andere wiederum gewähren differenzierte Einblicke sowohl in die Verfasstheit der Mehrheitsgesellschaften als auch des jüdischen Selbstverständnisses.



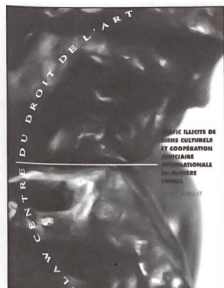
Seit der Antike kursieren realitätsverzerrende Stereotype des Judentums, die nicht selten zur Legitimierung einer Andersbehandlung der Juden durch die Mehrheitsgesellschaften herangezogen wurden. Nebst diesen Fremdbildern entwickelten auch die Juden selbst Bilder von sich, oftmals unter Einfluss der sie umgebenden Völker und durchaus nicht nur in Opposition zu diesen.

Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

Marie Boillat
Trafic illicite de biens culturels et coopération judiciaire internationale en matière pénale

Zürich, Schulthess, 2012.
352 pages. CHF 90.–.
ISBN 978-3-7255-6547-4

La Suisse occupe une place importante dans le commerce de l'art et des biens culturels. Il est de ce fait courant que les autorités et les particuliers doivent faire face à des demandes étrangères de restitutions de biens culturels. En adoptant la loi sur le transfert international de biens culturels (LTBC), la Suisse s'est dotée d'un système légal de lutte contre le trafic illicite de biens culturels mettant ainsi en œuvre la convention de l'Unesco de 1970.



La LTBC consacre un ensemble de moyens juridiques permettant la restitution de biens culturels d'origine illicite à leurs légitimes propriétaires. L'objectif général de cette étude est d'analyser dans quelle mesure les moyens mis en place par la Suisse sont propres à lutter contre le trafic illicite de biens culturels ainsi que de déterminer s'il est nécessaire de les améliorer, le cas échéant, de quelle manière.

Christoph-Merian-Stiftung (Hrsg.)
Basler Stadtbuch 2011

Basel, Christoph Merian Verlag, 2012. 231 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 39.90.
ISBN 978-3-85616-542-8

«Basel und die anderen» lautet der Titel des Schwerpunkts im neu konzipierten und gestalteten Basler Stadtbuch. Versierte Autorinnen und Autoren denken über das Verhältnis Basels zu verschiedenen anderen nach: zu den anderen Baslern im Kanton Baselland; zu den Deutschen auf dieser und der anderen Seite der Grenze; zum Elsass; zur übrigen Schweiz, von der man sich oft gekränkt fühlt; zu Europa und der ganzen Welt; und zu Fremden, die hier leben und zu Einheimischen werden.



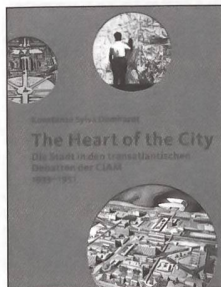
Weitere Artikel zu aktuellen Themen machen das Stadtbuch zu einem beliebten Lese- und Nachschlagewerk. Neu ist die Tag-für-Tag-Chronik frei zugänglich im Internet (statt wie bisher im Buch) abrufbar: www.baslerchronik.ch

Konstanze Sylva Domhardt
The Heart of the City

Die Stadt in den transatlantischen Debatten der CIAM 1933–1951

Reihe Architektonisches Wissen. Zürich, gta, 2012. 421 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 68.–.
ISBN 978-3-8567-6277-3

Die Leitsätze der Moderne zu einer «funktionellen Stadt» haben den heutigen gebauten Lebensraum massgeblich geprägt. Aber die Stadt des 20. Jahrhunderts war nie allein Zeugnis rein rationaler Entwurfsentscheidungen. Ihre Räume wurden immer auch bewusst als Orte für eine menschliche Gemeinschaft gestaltet.



Die Congrès Internationaux d'Architecture Moderne (CIAM) haben die Stadt weit über ihre funktionalen Aspekte hinausgehend gedeutet. Ihre Analysen und Entwürfe spiegeln auf einzigartige Weise einen ideologischen Wandel innerhalb der Moderne. Die Idee einer «Humanisierung der Stadt» verbreiteten die CIAM durch Publikationen und eine intensive Korrespondenz bis über den Atlantik. Diesem transatlantischen Dialog und seinem Einfluss auf die städtebauliche Entwicklung Europas geht das Buch nach.

Katrin Eberhard
Maschinen zuhause
Die Technisierung des Wohnens in der Moderne

Reihe Architektonisches Wissen. Zürich, gta, 2012. 257 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 64.90.
ISBN 978-3-85676-276-0

Komfort, Gesundheit und Kontrolle – die Technisierung des Wohnens in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts folgt diesen Bedürfnissen. Die neue Haustechnik beeinflusst Entwurf, Gestaltung und Wahrnehmung von Gebäuden. Nicht zuletzt durch die aufkommende Elektrizität werden neuartige architektonische Lösungen möglich: Die Klimatisierung der Raumluft lässt grosse Grundrisse zu; automatisch versenkbare Scheiben öffnen das Haus zum Garten hin.



Vor dem Hintergrund der Kontroverse um den von Le Corbusier geschaffenen Begriff der «Wohnmaschine» analysiert Katrin Eberhard die genannten Hauptmotive an drei charakteristischen Bauten aus dem Ende der 1920er-Jahre: die Villa Cavrois von Robert Mallet-Stevens, das Lovell Health House von Richard J. Neutra und das Huis Van der Leeuw von Jan Brinkman und Leen van der Vlugt.

Guido Faccani
Die Dorfkirche St. Gallus in Kaiseraugst/AG

Die bauliche Entwicklung vom römischen Profangebäude zur heutigen christlichen Gemeindekirche
Forschungen in Augst 42. Augst, Augusta Raurica, 2012. 282 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 100.–. ISBN 978-3-7151-0042-5

Die spätantike Vorgängerin der heutigen Pfarrkirche St. Gallus von Kaiseraugst gehört zu den frühesten Kirchen in der Schweiz. Die Resultate der vor 50 Jahren in mehreren Etappen und von verschiedenen Personen durchgeführten Grabungen werden erstmals vollständig dargestellt.

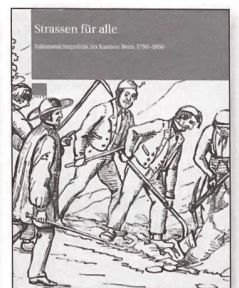


Der Sakralbau der Zeit um 400 n. Chr. bildet das Zentrum der archäologisch-kirchengeschichtlichen Gebäudemographie. Die römischen Vorgängerbauten und die nachfolgenden mittelalterlichen bzw. neuzeitlichen Kirchen werden ebenfalls berücksichtigt. Ausführliche Berichte über die Ausgrabungsfunde, den seit dem 4. Jahrhundert bezugten Bischofssitz und die architektonische Entwicklung früher Kirchenbauten runden den Band ab.

Daniel Flückiger
Strassen für alle
Infrastrukturpolitik im Kanton Bern 1790–1850

Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern 88. Baden, hier + jetzt, 2011. 258 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 52.90.
ISBN 978-3-03919-219-9

Im 18. Jahrhundert wurde akzeptiert, dass der Staat mit dem Service public Geld verdienen sollte. Verkehrspolitik war dabei ein rentables Geschäft. Der Autor zeigt am Beispiel des Kantons Bern, warum die profitable Infrastrukturpolitik des Ancien Régime hinterfragt und abgeschafft wurde. Zentral waren schon damals die ausgelagerten Kosten des Strassenverkehrs.



Die Untersuchung, die den Fall Bern im europäischen Kontext behandelt, wirft ein neues Licht auf den Wandel der Infrastrukturpolitik an der Schwelle zur Moderne. Sie zeigt, dass die Volksrechte in der Schweiz nicht immer einen schlanken Staat mit tiefen Steuern und wenig Ausgaben förderten.

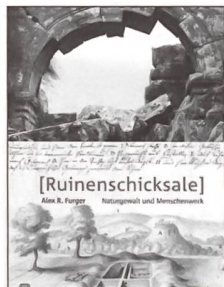
Bestellen Sie die Bücher
direkt bei der NIKE:
www.nike-kultur.ch > Online Shop

Monographien

Alexander Renato Furger
Ruinenschicksale
Naturgewalt und
Menschenwerk

Basel, Schwabe, 2011. 319
Seiten mit Abbildungen
und Plänen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 97.90.
ISBN 978-3-7965-2748-5

Seit dem Mittelalter hat der Mensch die Ruinen in der bildenden Kunst als beliebtes und dankbares Sujet immer wieder neu entdeckt. Das Genre gipfelte in der Romantik in einem regelrechten Ruinenkult. Integriert in der hochentwickelten romantischen Gartengestaltung, schuf man im 18. und 19. Jahrhundert sogar künstliche Ruinen, wo echte fehlten.



Während die Romantik die Ruinen einer kleinen Elite erschloss, propagiert der Tourismus heute an vielen Orten die zerfallenden Bau- und Denkmäler im Marketing als «Mehrwert für alle». Aus der konservatorisch motivierten Ruinenpflege erwachsen Ideen zur spektakulären Rekonstruktion und raschen Vermarktung. Erstmals werden in diesem Buch nicht nur Ruinen vorgestellt, sondern auch die Ursachen ihres Zerfalls oder ihrer Zerstörung mit den Methoden der Archäologie untersucht.

Gigon/Guyer Architekten und
Eidgenössische Technische
Hochschule Zürich

Gigon/Guyer Architekten
Arbeiten 2001 bis 2011

Baden, Lars Müller Publishers, 2012. 607 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 84.90.
ISBN 978-3-03778-257-9

Das Architekturbüro Gigon/Guyer hat seit seiner Gründung 1989 eine eindrucksvolle Serie von Projekten konzipiert. Zu den wichtigsten Realisationen zählen Museumsbauten, Wohnbauprojekte und Bürobauten. Ein vielbeachtetes Projekt ist der kürzlich fertiggestellte Prime Tower mit Annexbauten auf dem Maag-Areal Zürich.

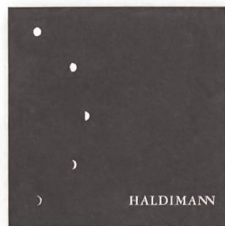


Die Monografie erlaubt einen geschärften Blick auf die Architekturauffassung von Annette Gigon und Mike Guyer. Die verschiedenen Konstruktions-, Material-, Form- und immer wieder auch Farbenwendungen in ihren Projekten werden in einer ausführlichen Werkdokumentation mit zahlreichen Fotos, Plänen und Kurztönen dargestellt.

Beat Haldimann
Haldimann Horology
Switzerland

Bern, Stämpfli, 2012. 203
Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. In Deutsch
und Englisch. CHF 74.90.
ISBN 978-3-7272-1147-4

Das Buch zeigt, wie im Bestreben nach traditioneller und innovativer Schweizer Uhrmacherkunst hochwertige Uhren und Skulpturen geschaffen werden. Dank der Konstruktion, Gestaltung und Fertigung in der Haldimann-Manufaktur gelingt es, Kunst, Technik und Qualität zu vereinen.



Diese Publikation beschreibt die weltweit anerkannte Einzigartigkeit der Haldimann-Werke. Es ist zudem ein Überblick über die Geschichte der Uhrmacherkunst. Die einmalige Familientradition reicht zurück ins Jahr 1642.

Dieter Haselbach,
Pius Knüsel, Armin Klein,
Stephan Opitz

Der Kulturinfarkt

Von allem zu viel und
überall das Gleiche

München, Knaus, 2012. 287
Seiten. CHF 29.90.
ISBN 978-3-8135-0485-9

Immer mehr Geld für die Kultur! Dabei haben wir schon von allem zu viel und überall das Gleiche. Vier führende Kulturexperten entlarven den Mythos vom Kulturstaat und ziehen gegen die Auswüchse der Subventionskultur zu Felde. Denn das oberste Ziel öffentlicher Kultureinrichtungen ist nicht etwa Kunst oder Innovation, sondern der schiere Selbsterhalt.



Längst können Kunst und Kultur weder das individuelle noch das kollektive Glücksversprechen erfüllen. Sie ermöglichen weder die Vervollkommnung des Einzelnen noch erlösen sie von den Zumutungen der Globalisierung und Moderne. Sie stiften weder den Zusammenhalt der Nation noch helfen sie bei der Integration des Fremden. Vielmehr spaltet öffentlich geförderte Kultur die Gesellschaft. Die Autoren fordern Verzicht: Derzeit fördern wir Lobby und Institutionen nicht die Kunst.

Uta Hassler (Hrsg.)

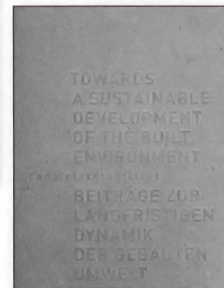
Langfriststabilität

Beiträge zur langfristigen
Dynamik der gebauten
Umwelt / towards a
sustainable development
of the built environment

Zürich, vdf Hochschulverlag, 2011. 179 Seiten mit
Abbildungen und Plänen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 55.90.

ISBN 978-3-7281-3189-X

Die Beschäftigung mit der Nachhaltigkeit im Bauwesen hat die Fragen langfristiger Perspektiven für die gebaute Umwelt ins Zentrum des Interesses gerückt. Für alle Zukunftskonzepte und für planerische Abwägungen sind Kenntnisse über Zusammensetzung und historische Entwicklung des Gebäude- und Infrastrukturbestandes unabdingbar.



Ein zentraler Ansatzpunkt langfristiger Werterhaltung ist die Bewahrung materieller und immaterieller Ressourcen. In der Forschung werden Fragen der Erhaltung unsichtbarer und immaterieller Werte thematisiert, Formulierung und Umsetzung langfristiger Perspektiven in Politik und Wirtschaft ist in vielen Feldern Desiderat. Der Band enthält Beiträge aus verschiedenen Disziplinen und reflektiert lokale wie auch globale Probleme.

Eva Roth Heege
**Ofenkeramik und
Kachelofen**

Typologie, Terminologie
und Rekonstruktion

Schweizer Beiträge zur
Kulturgeschichte und
Archäologie des Mittelalters
39. Basel, Schweizerischer
Burgenverein, 2012. 380
Seiten mit zahlreichen
Abbildungen und Plänen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 53.90.
ISBN 978-3-908182-23-8

Seit langem besteht bei Keramikforschenden aus Archäologie, Kunstgeschichte, Volkskunde, Museen und Universitäten der Wunsch, um einheitlichen Terminologien arbeiten zu können. Im Gegensatz zur Geschirrkemik fehlt für die Ofenkeramik bisher jedoch ein «Leitfaden», der die Begriffe im deutschsprachigen Raum Mitteleuropas (A, CH, D, FL) strukturieren und systematisieren würde.



Die Publikation basiert auf Ofenkeramik aller schweizerischen Kantone. Für abweichende Kacheltypen wurde der Typenkatalog gezielt um Objekte aus Deutschland, Österreich und Liechtenstein – dem Kerngebiet der Kachelofennutzung – erweitert. Grundlage der Typologie und Terminologie ist die bereits 1980 erschienene Studie von Jürg Tauber. Die vorliegende Publikation bringt die damaligen Forschungsansätze auf den neuesten Stand.

Otto Hegg
80 Jahre experimentelle Ökosystemforschung auf der Schynigen Platte im Berner Oberland

Bristol-Schriftenreihe 31.
 Bern, Haupt Verlag, 2011.
 108 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss.
 EUR 39.90.
 ISBN 978-3-258-07720-7

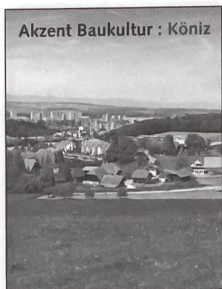
In den 1920er-Jahren legte Werner Lüdi im Alpengarten auf der Schynigen Platte im Berner Oberland eine Reihe von Versuchsflächen an. Seine Fragestellung war, wie durch gezielte Bewirtschaftung der Alpweiden die Versorgung verbessert werden könnte. Heute ist diese Versuchsweide der weltweit älteste experimentelle Langzeitversuch in der alpinen Stufe und erweist sich als ein einzigartiges Objekt für die Ökosystemforschung im Berggebiet.



Berner Heimatschutz (Hrsg.)
Akzent Baukultur: Köniz

Bern, Berner Heimatschutz, 2012. 124 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe. CHF 20.–.

Anlässlich der Übergabe des Wakkerpreises 2012 an die Gemeinde Köniz beleuchten Fachpersonen aus den Bereichen Geschichte, Architektur, Planung, Mobilität und Energie in mehr als dreissig kürzeren Artikeln, warum gerade diese Agglomerationsgemeinde mit dem Preis ausgezeichnet wird.

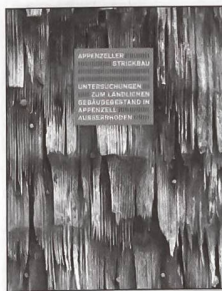


Geschichte, beispielhaftes Bauen, Planung, Mobilität und Energie sind die Hauptthemen des Hefts. Verschiedene Fachpersonen bearbeiteten im Sinne einer «Momentaufnahme» die unterschiedlichsten Aspekte, so dass ein breitgefächertes Themenheft entstanden ist, das Lust auf Köniz und Baukultur im weitesten Sinne wecken will. Wer in das Heft eintaucht, entdeckt auf einem Rundgang vom neuen Zentrum über das Dreispitzareal bis zur Gemeindegrenze von Bern das heutige Köniz oder erfährt, welche «Energie» durch die Realisation von Gemeinschaftsprojekten hier freigesetzt worden ist.

Institut für Denkmalpflege und Bauforschung des Kantons Zürich, Kantonale Denkmalpflege Appenzell Ausserrhodan (Hrsg.)
Appenzeller Strickbau
 Untersuchungen zum ländlichen Gebäudebestand in Appenzell Ausserrhodan

Zürich, vdf Hochschulverlag, 2011. 161 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 58.–.
 ISBN 978-3-7281-3446-5

Der Holzbau wurde im Voralpenland nicht nur mit Blick auf Details wie Strickverbindungen, Fugenausbildung oder Schindelungen zu einer regionalen Eigenart, sondern auch, was Dimension, Masse und Ausrichtung der meist frei stehenden prachtvollen Häuser angeht. Diese sind auch prägend für das Appenzeller Landschaftsbild.

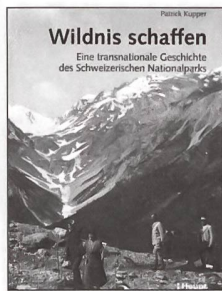


Der vorliegende Band untersucht die Dynamik des Bestands: Welche Risiken und Rahmenbedingungen führen heute dazu, dass mehr und mehr Bauten, die über Jahrhunderte genutzt wurden, aufgegeben werden? Wie kann sichergestellt werden, dass der überlebende solide Bestand weiterhin repariert und einer zeitgemässen Nutzung zugänglich bleibt? Sind die technischen und handwerklichen Rahmenbedingungen dafür gegeben?

Patrick Kupper
Wildnis schaffen
 Eine transnationale Geschichte des Schweizerischen Nationalparks

Nationalpark-Forschung in der Schweiz 97. Bern, Haupt, 2012. 371 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 52.90.
 ISBN 978-3-258-07719-3

Als schweizerische Naturforscher Anfang des 20. Jahrhunderts einen Nationalpark gründeten, hatten sie eine Vision: Abgeschottet von menschlichem Einfluss sollte die Natur ihre eigene Urnatur wiederherstellen. Diese Absicht unterschied sich radikal von der US-amerikanischen Nationalparkidee. Nicht der Erholung, sondern primär der Forschung hatte ein Nationalpark zu dienen. Das Konzept war innovativ und beeinflusste die Gestaltung von Schutzgebieten weit über die Schweiz hinaus.



«Wildnis schaffen» ist die erste umfassende Darstellung der Geschichte des Schweizerischen Nationalparks, von den Gründerjahren vor dem Ersten Weltkrieg bis ins 21. Jahrhundert.

Bruno Meier
Das Kloster Muri
 Geschichte und Gegenwart der Benediktinerabtei

Baden, hier + jetzt, 2011. 167 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 64.90.
 ISBN 987-3-03919-215-9

Das ehemalige Benediktinerkloster von Muri im Freiamt des Kantons Aargau hat eine fast tausendjährige Geschichte. Es ist die älteste Stiftung des Adelshauses Habsburg. Daran erinnert die Habsburger Gruft in der Loretokapelle, in der die Herzen des letzten österreichischen Kaiserpaars bestattet sind.



Erstmals liegt nun eine reich bebilderte historische Gesamtschau zum Kloster Muri vor. Sie gibt Einblicke in die Gründungszeit und das Leben hinter den Klostermauern, zeigt die Rolle Muri in den Klosterreformen um 1600 auf und beschreibt die Auseinandersetzungen rund um die Aufhebung und Umsiedlung nach Sarnen. Die Klosteranlage wird heute vielseitig genutzt: Sie beherbergt die kantonale Pflegeanstalt, eine Primarschule und verschiedene Stellen. Die umfassende Renovation in den letzten Jahrzehnten verleihen Muri wieder eine starke kulturelle Ausstrahlung.

Renate Menzi und Museum für Gestaltung Zürich (Hrsg.)
Freitag
 Ein Taschenbuch

Baden, Lars Müller Publishers, 2012. 279 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 29.90.
 ISBN 978-3-03778-289-7

1993 waren die Brüder Markus und Daniel Freitag – beide Grafikdesigner – auf der Suche nach einer Messenger-Tasche. Sie suchten in ihren Entwürfen eine belastbare, funktionelle und wasserabweisende Tasche. Inspiriert vom bunten Schwerverkehr, der direkt vor ihrer Wohnung über die Zürcher Transitachse brummte, schniderten sie aus einer alten Lastwagenplane eine Kuriertasche. Als Tragegurt benutzten sie gebrauchte Autogurte, als Einfassung diente ein alter Fahrradschlauch.

So entstand aus dem



eigenen Bedürfnis ein Unternehmen, das heute über 120 Mitarbeiter beschäftigt. Anlässlich einer Ausstellung im Museum für Gestaltung Zürich, die der FREITAG-Geschichte gewidmet ist, entstand das vorliegende Buch mit zahlreichen Abbildungen, das Interviews und Dokumente zum Konzept und zur Geschichte von FREITAG enthält.

Monographien

Peter Mosimann,
Beat Schönenberger
Kunst & Recht 2011

Referate zur gleichnamigen Veranstaltung der Juristischen Fakultät der Universität Basel vom 17. Juni 2011

Schriftenreihe Kultur & Recht 2. Bern, Stämpfli Verlag, 2011. 153 Seiten. Beiträge in Deutsch und Englisch. CHF 66.90. ISBN 978-3-9021-7740-7

Kunst beschäftigt immer wieder auch Juristinnen und Juristen. So hat sich in jüngerer Zeit das «Kunstrecht» zu einer eigenständigen Rechtsdisziplin entwickelt. Bei der von Peter Mosimann und Beat Schönenberger geleiteten Basler Tagung «Recht aktuell: Kunst & Recht» standen wichtige Rechtsfragen im Zusammenhang mit dem Kunsthandel im Mittelpunkt.



Der vorliegende erste Band der neuen «Schriftenreihe Kultur & Recht» enthält die Referate dieser Tagung. Namhafte Experten aus dem In- und Ausland behandelten ausgewählte Rechtsprobleme, mit denen Sammler, Galeristen und alle anderen Akteure im Kunstmarkt konfrontiert sein können. Dabei geht es von Fragen der Originalvervielfältigung in der bildenden Kunst, über die Problematik der Geldwäsche im Kunsthandel bis hin zur viel diskutierten Restitution.

Ulrich Pfammatter
Bauen im Kultur- und Klimawandel
Green traditions – clean future

Zürich, Vdf Hochschulverlag, 2012. 406 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 94.90. ISBN 978-3-7281-3395-7

Mit 333 kommentierten Fallbeispielen zeigt das Buch eine Vielfalt an planerischen und architektonischen Möglichkeiten auf, wie mit zukunftsbezogenen Strategien und Entwicklungen auf den permanenten Kultur- und Klimawandel reagiert werden kann. Von alten Kulturen und Kulturtechniken über modellhafte Bauten und Konzepte der Gegenwart bis zu visionären Ansätzen – die Bandbreite der Projekte zeigt, wie den aktuellen Herausforderungen innovativ und variantenreich begegnet werden kann.



Angesprochen sind alle Akteure des Bauens: der Architektur und der Ingenieurtechniken, des Urbanismus und der Arealentwicklung, der Denkmalpflege u.a. Die Energieproblematik ist dabei in weitergehende baukulturelle Denkansätze einbezogen, die Ressourcenfrage bei neuen Interventionen und Transformationen sowie Anpassungsszenarien bei veränderten Bedingungen werden zentral behandelt.

Peter Pfrunder und
Fotostiftung Schweiz (Hrsg.)
Schweizer Fotobücher
1927 bis heute
Eine andere Geschichte der Fotografie

Baden, Lars Müller Publishers, 2012. 576 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 98.–. ISBN 978-3-03778-260-9

Die Publikation bietet einen neuartigen Überblick zur Schweizer Fotogeschichte. Im Mittelpunkt stehen siebzug ausgewählte Fotobücher, von Klassikern über längst vergessene Publikationen bis zu fulminanten Werken zeitgenössischer Fotokünstler. Die einzelnen Bücher werden mit grosszügigen Bildstrecken und Texten renommierter Autoren vorgestellt und in fünf längeren Essays in ihrer Zeit verortet. Eine ausführliche Bibliografie ergänzt den Band.



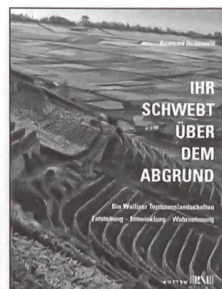
Der Band ist ein chronologisches Referenzwerk, das den Wandel der Fotografie vom Dokument zum subjektiven oder künstlerischen Ausdrucksmittel nachzeichnet. Es ist aber auch eine Hommage an das Fotobuch, das sich immer wieder als ideales Medium für die Präsentation fotografischer Arbeiten erwiesen hat.

Raimund Rodewald
Ihr schwebt über dem Abgrund

Die Walliser Terrassenlandschaften. Entstehung – Entwicklung – Wahrnehmung

Visp, Rotten Verlag, 2011. 205 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 39.90. ISBN 978-3-9523744-2-3

«Ihr schwebt über dem Abgrund» ... so beschrieb Charles Ferdinand Ramuz 1943 im Fotoband «Wallis» seinen ersten Eindruck von den Walliser Terrassenlandschaften. Die imposanten, von Trockenmauern durchsetzten Rebberge im Rhonetal verraten unverwechselbar das Wallis.

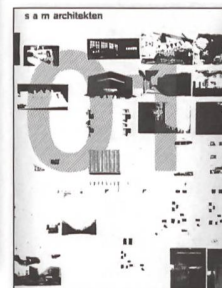


Viel weniger bekannt und beachtet sind die ebenso eindrucklichen Ackerterrassen, die von Kleinstäckern mit niederen Erdböschungen bis zu den ausgedehnten terrassierten Kornkammern an den Leuker Sonnenbergen, von Iséables bis ins Entremont reichen und bis über 1800 m über Meer steigen.

SAM Architekten und
Partner (Hrsg.)
SAM Architekten 01

Sulgen, Niggli, 2011. 260 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 64.90. ISBN 978-3-7212-0811-0

SAM Architekten richten in diesem Buch einen ganzheitlichen Blick auf den Planungs- und Ausführungsprozess vergangener und laufender Arbeiten und begeben sich damit auf eine Suche nach dem Verständnis eigener, in der Bürogemeinschaft oft eingespielter Abläufe, die grundsätzlich bei jeder neuen Aufgabensstellung infrage zu stellen sind.

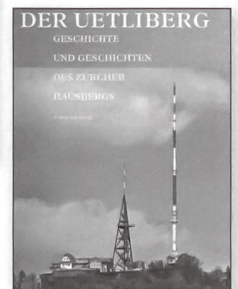


Das Leisten eines gesellschaftlich relevanten, architektonischen Beitrags ist nur möglich, wenn neben der erworbenen Routine auch Neues und somit Frisches zugelassen wird – der Lauf der Dinge soll die Architekten immer wieder aufs Neue überraschen. Die gezeigte Auswahl an Projekten folgt dieser Prämisse und steht prototypisch für den gewählten Entwicklungsprozess von SAM.

Stefan Schneider
Der Uetliberg
Geschichte und Geschichten des Zürcher Hausbergs

Baden, hier + jetzt, 2011. 183 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 74.90. ISBN 978-3-03919-226-4

Der Uetliberg, der Hausberg von Zürich, ist ein beliebtes Ausflugsziel und ein Stück Heimat für zahlreiche Anwohnerinnen und Anwohner. Schon seit 1875 führt die Uetlibergbahn Erholungssuchende aus der Stadt auf 813 Meter über Meer. Wanderwege und Kletterfelsen, Aussichts- und Fernsehtürme, Restaurants und Feuerstellen laden zu Erkundungs- und Genussstouren ein. Jahrhundertalte Burgen und Bunkeranlagen aus dem Zweiten Weltkrieg zeugen von seiner abwechslungsreichen Geschichte.



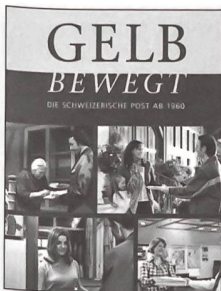
In jüngerer Zeit kommt es immer wieder zu Nutzungskonflikten zwischen Erholungssuchenden und Eventanbietern. Der Autor nimmt einen mit auf einen historischen, touristischen und kulturellen Ausflug, unterwegs lernen wir Menschen kennen, deren Leben unzertrennlich mit diesem Berg verbunden ist: Wildhüter und Lokführer, Wirte und Bäuerinnen, Naturschützerinnen und Wanderer.

Vous pouvez commander
 les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

Schweizerische Post (Hrsg.)
Gelb bewegt
 Die Schweizerische Post
 ab 1960

Bern, Stämpfli, 2011.
 269 Seiten mit zahlreichen
 Abbildungen und Plänen in
 Farbe und Schwarz-Weiss.
 Auch in Französisch erhältlich.
 CHF 47.90.
 ISBN 978-3-7272-1217-9

Die Schweizerische Post hat
 in den fünf letzten Jahrzehnten
 eine enorme Entwicklung
 durchlaufen: Vom behäbigen
 Staatsbetrieb und Monopol-
 unternehmen zum Mischkonzern,
 von den PTT-Betrieben zur
 Schweizerischen Post. Als die
 Postordnung noch in Stein
 gemeisselt schien und alles
 seinen geordneten und bis ins
 Detail geregelten Gang nahm,
 wurden bei der Post Weichen für
 die Zukunft gestellt. Brief- und
 Paketverarbeitung wurden
 automatisiert und zentralisiert,
 elektronische Rechenzentren
 entstanden, Autos lösten die
 letzten Postpferde ab, Monopole
 fielen.

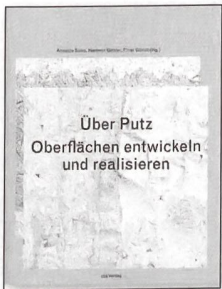


Das vorliegende Buch ist eine
 lebendige, faktenreiche Schrift
 mit erhellenden Zusammenhängen,
 anschaulichen Details, humorvollen
 Anekdoten und Aussagen von
 Zeitzeugen.

Annette Spiro, Hartmut
 Göhler, Pinar Gönül (Hrsg.)
Über Putz
 Oberflächen entwickeln und
 realisieren

Zürich, gta Verlag, 2012.
 301 Seiten mit zahlreichen
 Abbildungen und Plänen in
 Farbe und Schwarz-Weiss.
 CHF 79.90.
 ISBN 978-3-85676-301-5

Putzoberflächen haben nicht
 nur einen grossen praktischen,
 sondern auch einen hohen
 ästhetischen Wert. Heute
 finden sie oftmals als Bestandteil
 von verputzten Aussenwärm-
 dämmungen Verwendung;
 meist wird dabei auf Standard-
 lösungen zurückgegriffen, die
 von den Herstellern als Systeme
 angeboten werden. Das
 Potenzial von Putz geht
 allerdings weit über die
 gängige Anwendungspraxis
 hinaus.

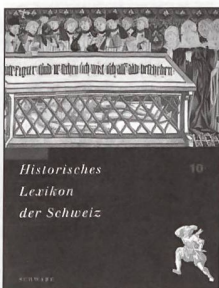


Die Publikation stellt zeitgemässe
 Techniken zur Gestaltung dieser
 einfachen, aber äusserst
 vielseitigen Konstruktion vor –
 eine Thematik, die an Architekt-
 urhochschulen kaum noch
 unterrichtet wird. Anhand
 von 15 Beispielen aus jüngerer
 Zeit dokumentiert der Band
 neue und alte, zum Teil in
 Vergessenheit geratene und
 wiederentdeckte Techniken.

Stiftung Historisches
 Lexikon der Schweiz (Hrsg.)
**Historisches Lexikon der
 Schweiz Band 10**
 Pro – Schaf

Historisches Lexikon der
 Schweiz. Basel, Schwabe,
 2011. 880 Seiten mit
 Abbildungen in Farbe und
 Schwarz-Weiss. CHF 298.–.
 ISBN 978-3-7965-1910-5

Das Historische Lexikon der
 Schweiz (HLS) bietet in 13
 Bänden mit rund 36 000
 Artikeln einen umfassenden
 Überblick über die Geschichte
 der Schweiz von der Altsteinzeit
 bis zur Gegenwart. Die
 Stichwörter umfassen
 Personen, Familien, Sach-
 gebiete und geographische
 Begriffe aus allen Bereichen
 der historischen Forschung.
 Sämtliche Artikel werden
 von Fachleuten für das HLS
 neu verfasst, gewährleisten
 damit hohe Aktualität und
 spiegeln den aktuellen
 Forschungsstand wider.



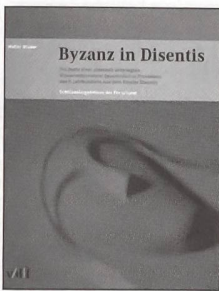
Der 10. Band des HLS umfasst
 eine Fülle spannender
 Artikel zu Lemmata mit dem
 Anfangsbuchstaben P, R,
 oder S wie: Prostitution,
 Protoindustrialisierung,
 Pruntrut, Quäker, Le
 Quotidien jurassien, Radio,
 Réduit, Religiöse Toleranz,
 Rittertum, Römischer
 Gutshof, Röstigraben,
 Rotes Kreuz, Sankt Gallen,
 Sarasin, Schächtverbot,
 Schaffhausen.

Walter Studer
Byzanz in Disentis

Die Reste einer plastisch
 unterlegten Monumental-
 malerei byzantinischer
 Provenienz des 8. Jahr-
 hunderts aus dem Kloster
 Disentis. Schlüsselergebnisse
 der Forschung

Zürich, vdf Hochschulverlag,
 2011. 271 Seiten mit
 Abbildungen in Farbe und
 Schwarz-Weiss. CHF 69.90.
 978-3-7281-3110-5

Das Fundgut der archäologi-
 schen Grabungen im Kloster
 Disentis umfasst rund 12 000
 bemalte Kalkmörtelfragmen-
 te, die von einer weitgehend
 plastisch unterlegten, den
 ganzen Kircheninnenraum
 bedeckenden Wandmalerei
 aus dem 8. Jahrhundert
 zeugen. Die Funde repräsen-
 tieren eine vierteilige, weit-
 gehend stuckierte frühbyzanti-
 nische Monumentalmalerei
 von hoher technischer und
 künstlerischer Qualität, zu
 der mindestens 150 überle-
 bensgrosse Heiligenfiguren
 gehören.



Die bislang rätselhaften
 Fragmente frühbyzantini-
 scher Provenienz werden
 durch die vorliegende, reich
 bebilderte Darstellung zu
 einer neuen und aussagekräftigen
 Quelle aus der Frühzeit
 Europas erschlossen.

Verein Berner Zeiten (Hrsg.)
Berns moderne Zeit
 Das 19. und 20. Jahrhundert
 neu entdeckt

Berner Zeiten 5. Bern,
 Stämpfli, 2011. 591 Seiten
 mit Abbildungen in Farbe
 und Schwarz-Weiss.
 CHF 98.–.
 ISBN 978-3-7272-1199-7

Als fünfter Band der Reihe
 Berner Zeiten erscheint
 «Berns moderne Zeit». Der
 Titel des Bandes symbolisiert
 den Prozess, den der Kanton
 Bern in den beiden letzten
 Jahrhunderten durchlebt hat.
 Berns Weg in die Moderne
 war schwierig, geprägt von
 erstaunlichen Erfolgen,
 aber auch von schmerzlichen
 Rückschlägen. Der Übergang
 von einer kleinräumigen
 Agrargesellschaft zu einer
 räumlich und sozial polarisierten
 Industriegesellschaft erwies
 sich als äusserst anspruchsvoll.

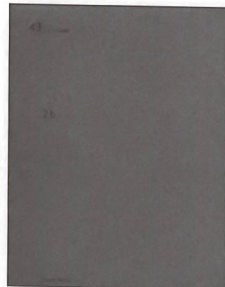


Über hundert Autorinnen
 und Autoren dokumentieren
 in zahlreichen kurzen
 Beiträgen sowie vielen
 meist noch nie publizierten
 Bildern Berns Weg in die
 Moderne. Sie lassen vor
 unseren Augen eine Welt
 entstehen, die uns trotz
 geringer zeitlicher Distanz
 schon weit entrückt
 erscheint.

Heinz Wirz (Hrsg.)
2b
 Stratégies urbaines
 concrètes

De aedibus 43. Luzern,
 Quart Verlag, 2012. 104
 Seiten mit zahlreichen
 Plänen und Abbildungen
 in Farbe und Schwarz-
 Weiss. Deutsch und
 Englisch. CHF 52.90.
 ISBN 978-3-03761-038-7

Mit einer stattlichen Anzahl
 von Wettbewerbsfolgen
 seit 2000 wurde das junge
 Architektenpaar Stephanie
 Bender und Philippe Bébox
 zu einem festen Bestandteil
 der Westschweizer
 Architekturszene. Einige
 eigenständige Bauten auf
 hohem architektonischem
 Niveau konnten seither
 realisiert werden.



So etwa mehrere Platz-
 gestaltungen in Genf und
 Lausanne, der zwischen
 Raum und Ebene changie-
 rende Schweizer Pavillon
 an der Kunstmesse ARCO
 in Madrid oder die jüngst
 fertiggestellte urbane
 Villa Beaumont in
 Lausanne. Eine besondere
 Bedeutung erlangen
 Gebietsplanungen in
 der Agglomeration und
 in dörflichen Gegenden,
 in denen die Lausanner
 Architekten besondere
 Strategien zwischen
 Dichte und Leere
 erproben.

Kunstführer

Archäologie Schweiz (Hrsg.)
**Linth, Seez, Limmat
und mehr...** Ein kulturgeschichtlicher Führer

Basel, *Archäologie Schweiz*, 2011. 152 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 19.–.
ISBN 978-3-908006-74-9 (deutsch),
978-3-908006-75-6 (französisch)

Man kennt Zürich und die Landschaften bis ins Bündnerland. Beim näheren Hinsehen entpuppt sich aber das Gebiet als weitaus vielgestaltiger und kulturgeschichtlich reicher als gedacht. Der Führer will Ortschaften, Bauwerke und Museen kurz vorstellen: bekannte Objekte wie den Freulerpalast in Näfels oder die Rapperswiler Altstadt, aber auch Trouvaillen wie das Schloss Grinau oder die Wandmalereien im Zürcher Haus «Zum Brunnenhof» und viele mehr.

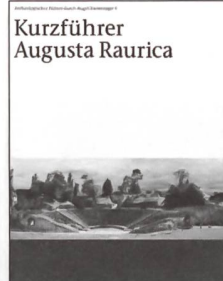


On connaît Zurich, ainsi que les paysages menants aux Grisons. Et pourtant: en regardant de plus près, la région s'avère bien plus variée et riche en histoire culturelle qu'au premier abord. L'objectif de ce guide est de présenter des monuments culturels et d'y guider les visiteurs, non seulement des monuments mieux connus tels que le Palais Freuler à Näfels ou la Vieille ville de Rapperswil mais aussi des trouvailles comme le château Grinau ou les peintures murales dans la maison zurichoise « Zum Brunnenhof » et bien d'autres encore.

Barbara Pfäffli, Markus Schaub, Susanne Schenker
Kurzführer Augusta Raurica

Archäologischer Führer durch Augst/Kaiseraugst 6. Augst, Augusta Raurica, 2010. 96 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 19.90.
ISBN 978-3-7151-4006-3

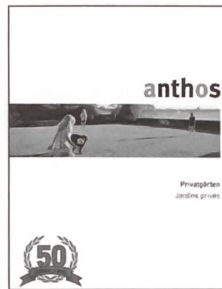
Das Büchlein behandelt in kurzen Texten die Stadtgeschichte und das Leben der Bewohnerinnen und Bewohner von Augusta Raurica. Der Hauptteil ist den sichtbaren Monumenten der römischen Stadt gewidmet: Sie werden in leicht lesbarer Form beschrieben; ein ausklappbarer Monumentenplan dient der Orientierung.



Der Führer eignet sich damit besonders für Besucherinnen und Besucher, die sich im Gelände von Augusta Raurica aufhalten und einen ersten Überblick über die Stadt gewinnen wollen. Weitere Abschnitte sind dem Museum und der Erforschung von Augusta Raurica gewidmet.

Periodica

anthos
Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 3/12. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement).
Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bslla@bsla.ch, www.bslla.ch
ISBN 3-905656-38-1
ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Privatgärten / Jardins privés: Der Wiener wollte selbst einen Garten; Terrassengarten im Luganese; Ein naturnaher Garten ist ein gestalteter Garten; Garten am Meer; Der Blattspitzen-Garten; Garten in Sempach; Ein Villengarten am Genfer See; Moderne Eleganz in ländlicher Umgebung; Lebendige Gartenkultur aus vergangener Pracht.

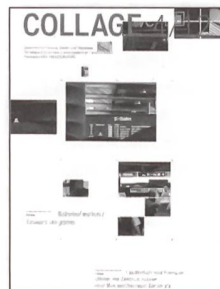
Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen
Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 3/2012, 32. Jahrgang, September 2012. 104 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 5.50 (Einzelnummer), € 15.– (Abonnement).
Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln.

T (0 5151) 20 03 12,
info@niemeyer-buch.de,
www.niemeyer-buch.de
ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: 14. Tag der Niedersächsischen Denkmalpflege: Die alte Stadt als Zukunftsstadt; Rückblick auf das Jahr 2011; Gemeinsame Spurensuche mit Denkmalpflegern – Turbulente Plätze und Orte der Stille; «Energie» – Zum Tag der Architektur 2012; Warum Denkmalpflege?.

COLLAGE
Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 4/12. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–).
Bestelladresse: Collage, Kontakt und Inserate, c/o Henri Leuzinger, Postfach 358, 4310 Rheinfelden 1, T 061 831 70 05, henri.leuzinger@bluewin.ch



Aus dem Inhalt: Bahnhofswelten / Univers de gares: Vom Bahnhof zum multifunktionalen Raum; Conduire un projet d'infrastructures en milieu dense – La gare de Lausanne; Von Stellwerken, Lokremisen und Güterschuppen – Kleinbahnhöfe im Thurgau; Bauen im Naturschutzobjekt: Zürich HB–Altstetten.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg
Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 3/2012, 41. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, www.landendenkmalamt-bw.de
ISSN 0342-0027



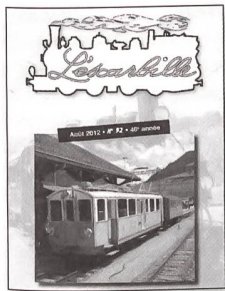
Aus dem Inhalt: Archäologische Untersuchungen auf der Trasse der EPS-Pipeline in Baden-Württemberg; Zur Konservierung der Innenfassaden von Schloss Salem; Das Rudolf-Fettwies-Werk in Forbach – eines der ersten Pumpspeicherkraftwerke Europas; Innenentwicklung statt Flächenverbrauch – Ein Thema der städtischen Denkmalpflege?.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte
Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 2-2012. 52 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement €15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden
T (0611) 6906-0, info@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de
ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Der Königlich Preussische Brunnen in Niederselters – Denkmalpflege für das besondere Wasser; Wein, Fürst und Gesang? Ein bemerkenswerter archäobotanischer Fund vom keltischen Glauberg in Hessen; Grenzsteinwanderungen in Idstein – Steinernen Zeugen der Stadtgeschichte auf der Spur.

L'Escarbille
Bulletin d'information de l'Association de soutien du Chemin de fer-Musée Blonay-Chamby. N° 92, Août 2012, 46^e année. 32 pages, fig. en couleurs et noir et blanc. Commande: Association de soutien du Chemin de fer-Musée Blonay-Chamby, Case postale 366, 1001 Lausanne, info@blonay-chamby.ch, www.blonay-chamby.ch



Contenu: Commémorations historiques; Hommage à deux figures du BC; Fiche documentaire RB ABCDf 15; Procès-verbal de l'Assemblée générale ordinaire; Tribelhorn, un constructeur de locomotives inconnu; Centenaire du CCB; Réflexions sur la longueur des voies de garage.

du paysage suisse; Les métamorphoses de l'Ouest lausannois; Las Vegas, là où se défait le rêve américain; Horizon trompeur; Zones Villas; La ville du désert au bord de la route.

FLS FSP Bulletin Bollettino

Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 40, Juli 2012. 28 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.fls-fsp.ch



Aus dem Inhalt: Nährboden für lebendige Traditionen der Schweiz – Terrain fertile pour les traditions vivantes de la Suisse; Una tradizione vivente: il tecciàtt; Des pâturages boisés sont utiles au consortage; Eine bäumige Zukunft für «Mostindien»; 2011: 127 Projekte mit 5,6 Mio. unterstützt / Umweltpreis für Franz-Sepp Stulz.

Heimatschutz – Patrimoine

Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 3/2012. 48 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. CHF 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach 1122, 8032 Zürich,

T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISSN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Unsere Inventare / Nos inventaires: Versuch einer Übersicht; «Ein Inventar ist nie abgeschlossen»; Schützenswertes in der Agglomeration; Das Fotoarchiv der Zürcher Denkmalpflege; Eine strafrechtliche Bagatelle – und ein lohnendes Geschäft.

Hochparterre

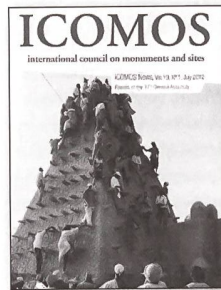
Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 9, September 2012, 25. Jahrgang. 70 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 158.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



Aus dem Inhalt: Ein Tempel? Eine Fabrik!; Die Werkstatt als Bühnenbild; Baden mit Botta; Sparen beim Verfahren; Her mit dem Landgesetz!; Verzweifelt gesucht; Im betonschweren Winterkleid; Kirchen bauen. Beilage: The Review: Noerd – das Gewerbehaus der Kreativen.

ICOMOS Nouvelles / News

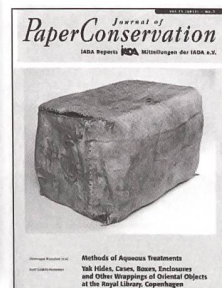
Conseil International des Monuments et des Sites. Volume 19, n° 1, July 2012. 28 pages, fig. in colors. Order: ICOMOS, 49-51 rue de la Fédération, F-75015 Paris, T (01) 45 67 67 70, secretariat@icomos.org, www.international.icomos.org



Content: Results of the 17th ICOMOS General Assembly and Scientific Symposium: Summary Report; 40th Anniversary of the Word Heritage Convention: Recognising Challenges for the Future; Historic Urban Landscapes: a New Approach for Urban Conservation; 20th Century Heritage: Guiding Conservation and Change. Supplement: Texts Adopted by the 17th General Assembly.

Journal of PaperConservation

Reports of IADA / Mitteilungen der IADA e.V. (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 13 (2012), Nr. 3. 40 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeit-schrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: 23.50 (Einzelheft), 79.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Verlag und Redaktionsbüro Dr. Wolfgang Seidel, Schlosserstrasse 28, D-70180 Stuttgart, T (0711) 6522 63 62, contact@seidelpublishers.de ISSN 1868-0860

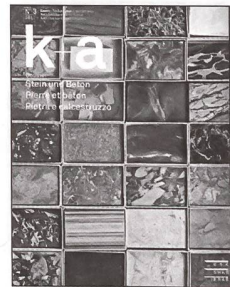


Aus dem Inhalt: Methods of Aqueous Treatments; Yak Hides, Caswa, Boxes, Enclosures and Other Wrappings of Oriental Objects at the Royal Library, Copenhagen; The Conservation of Two Oversized Film Posters; Do Safes Protect Modern Laser-Printed Documents?; Mounting Papyri.

k + a

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz.

Kunstgeschichte GSK. N° 3, 2012. 88 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



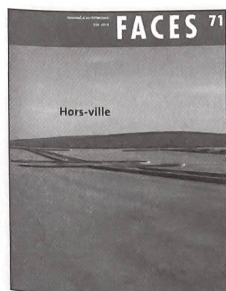
Aus dem Inhalt: Stein und Beton – pierre et béton – pietra e calcestruzzo: Der Klang des Kunststeins; Retour sur 200 ans de témoins sciés et polis; Una piazza di cemento ai piedi del castello; Eine Daueraufgabe – Arbeiten der Basler Münsterbauhütte; Pavé, caillou, ciment; Wechselspiel zwischen Kunst und Natur; Illusionismo e imitatio naturae.

Minaria Helvetica

Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung. 31/2012. 112 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft). Bestelladresse: SGHB – Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung, Naturhistorisches Museum, Abteilung Mineralogie, Augustinergasse 2, 4001 Basel, andre.puschnig@bs.ch, www.sghb.ch ISSN 1018-7421

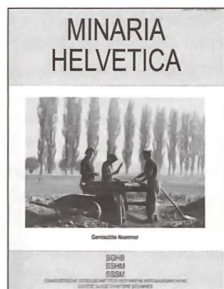
Faces

Journal d'architecture. Une Publication de l'Institut d'architecture de l'Université de Genève. Numéro 71, été 2012. 64 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Fr. 29.– (un numéro), Fr. 105.– (Abonnement, Etudiants Fr. 70.–). Commande: Institut d'architecture de l'Université de Genève, Route de Drize 7, 1227 Carouge/Genève, T 022 379 07 64, faces@archi.unige.ch ISSN 0258-6800



Contenu: Hors-ville: Des villes hantées par l'espace géographique qui les entoure; Jean-Jacques Rousseau ou la construction

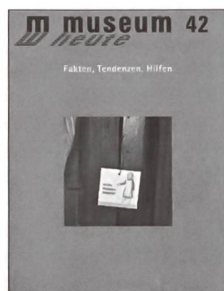
Periodica



Aus dem Inhalt: L'Association Cum Grano Salis; Bergwerksruinen – Nur Schrott oder kulturelle Hinterlassenschaft?; Schlechte Kohle, Spekulation und Einsturzgefahr; Zinn(-Kupfer)-bergbau auf Cornwall. Reminiscenzen an eine SGHB-Reise; Protokoll der 32. Jahresversammlung der SGHB in Sargans (SG) vom 30. September bis 2. Oktober 2011.

Museum heute

Fakten, Tendenzen, Hilfen. Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Nr. 42, August 2012. 100 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Alter Hof 2, D-80331 München, T (089) 21 01 40 0, landesstelle@blfd.bayern.de, www.museen-in-bayern.de ISSN 0944-8497



Aus dem Inhalt: Fünf Leichen und ein Museum; Von Neandertalern, Bronzezeitaltern und allerlei Kelten; Ein «Hof für Jung und Alt»; Flüchtlinge und Vertriebene in Hof; «In jedem Fall wollten die Leute was Neues...» Umbruchzeit – Die 1960er- und 1970er-Jahre auf dem Land; Das Agrarium. Moderne Land- und Ernährungswirtschaft im Museum. Beilage: 16. Bayerischer Museumstag.

museums.ch

Die Schweizer Museumszeitschrift. Hrsg. vom Verband der Museen der Schweiz VMS und vom Internationalen Museumsrat ICOM, Schweizer Nationalkomitee. Nr. 7/2012. 126 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. CHF 29.80. Bestelladresse: hier + jetzt Verlag, Husmatt 7, Postfach, 5405 Baden, T 056 470 03 00, www.hierundjetzt.ch



Aus dem Inhalt: Sensible Ausstellungsthemen – Sujets d'exposition sensibles; Temi d'esposizione sensibili: Sensible Ausstellungsthemen – Umgang mit dem Unbehagen; Dealing with Sensitive and Controversial Themes in Exhibitions; L'Art Brut enfrent-il les limites de la sensibilité du public?; Wenn Skelette erzählen. Eine Ausstellung ist dem Leben auf der Spur.

RestauRO

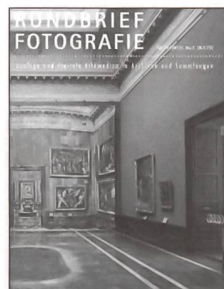
Forum für Restauratoren, Konservatoren und Denkmalpfleger. 6/2012, 118. Jahrgang. Jeweils 68 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelheft), € 128.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauRO@restauRO.de, www.restauRO.de ISSN 0933-4017



Aus dem Inhalt: Fokus: Wissen vermitteln: Wissen vermitteln im Museum; Social Media; Kunst- und Kulturgut mobil; Sind wir angekommen?; Säurefrei in die Zukunft; Unerwünschte Rückstände; Die ungeschriebene Geschichte des Museumsdepots; Rückkehr zur alten Optik; Seife – aus dem Badezimmer ins Museum.

Rundbrief Fotografie

Hrsg. von Wolfgang Hesse M.A., Dresden, und Dipl.-Ing. (FH) Klaus Pollmeier, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 19 (2012), No. 3 / N.F. 75. 48 Seiten. 19.– (Einzelheft), 54.50 (Abonnement). Bestelladresse: FotoText-Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: Digitale Archive als hybride Wissensräume – Strukturbildungsprozesse an der Schwelle zwischen digitaler Überlieferung und digitaler Wissensvermittlung; DIN 19051 – Wieder vollständig in Kraft; Kameratechnik und Fotoindustrrie – Zur IHAGEE in Dresden; Schweizerisches Sozialarchiv – Die Abteilung Bild + Ton.

SAGW Bulletin

Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 3/2012. Jeweils 72 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560

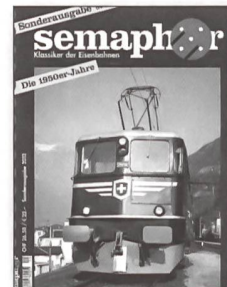


Aus dem Inhalt: Gesundheitssystem im Wandel: Projekt «Nachhaltiges Gesundheitssystem»; Nutzen

und Wert von Gesundheitsleistungen; Effizienz, Nutzen und Finanzierung des schweizerischen Gesundheitssystems; Utilité et coûts des traitements médicaux: quel serait le système optimal?; Was ist ein PubliFocus?.

Semaphor

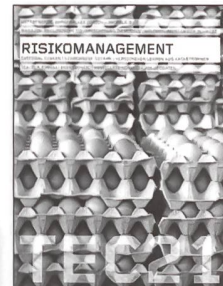
Klassiker der Eisenbahn. Sonderausgabe 2012, 8. Jahrgang. 64 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 26.50 (Einzelheft), CHF 99.– (Abonnement). Bestelladresse: Dietschi AG, Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten, T 062 205 75 75, gabriella.nguyen@dietschi.ch ISSN 9771661576006 03



Aus dem Inhalt: Die 1950er-Jahre: «Zu meines Vaters Zeit» – Fahrpraxis auf der Gotthardstrecke 1957; Finnwal-Ausstellung auf Schienen; Steffisburg-Thun-Interlaken-Bahn – eingestellt Ende der 1950er-Jahre; Faszination der 1950er-Jahre: die Atomlokomotive; Abenteuer pur: Wie in den 1950er-Jahren auf dem SBB-Netz Profifilme gedreht wurden!.

TEC21

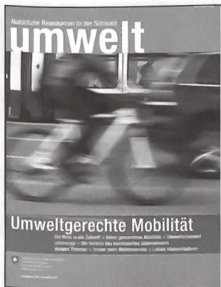
Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 33-34 – Nr. 39, 138. Jahrgang, 40, 48, respektive 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: Nr. 33-34: Risikomanagement: Risikokultur: integral denken; Verborgene Gefahr; Was Versicherer aus Katastrophen lernen. Nr. 35: Gepflegt Wohnen: Pflegekonzepte in Zürich und Dietikon; Neue Geriatriezentren in Wien. Nr. 36: Signal und Echo: Akustische Wahrnehmung des Raums; Akustische Gestaltung der Architektur. Nr. 37: Seeufer planen: «Die Interessen kumulieren am Seeufer»; Visitenkarte für Mammern. Nr. 38: Strom speichern: Schlüsselkomponente für die Energiewende; Speichertechnologien für das Stromnetz; Eine kurze Geschichte der Energiespeicherung. Nr. 39: Sansibar-Stadt: Majestic, Art-Déco-Kino in der Stone Town; Malindi, Hafen zwischen Kolonialzeit und Moderne; Michenzani, Häusermeer und Plattenbauten.

UMWELT

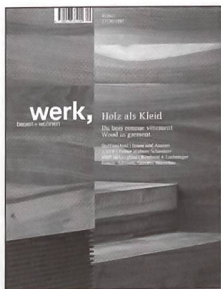
Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 3/2012. 64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umweltabo@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Umweltgerechte Mobilität: Der Verkehr der Zukunft; Mobilität unter der Lupe; Mit dem Tram an den Start; Keine grenzenlose Mobilität; Umweltgerecht unterwegs; Nachdenken über Autos und Städte; Zwei Paletten auf Reisen; Waldreservate für 20 000 Arten; Klimaschutz beginnt im Kleinen. **Beilage:** Umweltstatistik Schweiz in der Tasche 2012.

werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 9/2012. 84 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), CHF 215.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: Holz als Kleid – Du bois comme vêtement – Wood as Garment: Holz. Hölzern. Städtisch. Wohnen. Urban. Elegant; Was vom Holz übrigbleibt; Struktur und Ornament; Neues altes Kastenbad; Innere Stärke; Nach aussen gewendet; Malerische Materialisierung.

ZAK

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 69, 2012, Heft 2. 128 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), Jahresabonnement CHF 70.– (Inland), CHF 100.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwegler AG, Hagenholzstrasse 65, Postfach, 8050 Zürich. ISSN 0044-3476



Aus dem Inhalt: Zwischen Zürichsee und Kaukasus: Die Trense von Zürich-Alpenquai; Griechischer und jüdischer Geist am Hochrhein – eine handschriftliche Spur der

frühen Hebraistik in einem Basler Druck; Die Ausstattung der Eingangshalle von Schloss Wildegg um 1830; Projet de restitution d'une enfilade au Château de Prangins: un essai d'interprétation à partir de sources du XVIII siècle.

ZKK

Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 26. Jahrgang 2012, Heft 1. 349 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 35.– (Einzelheft), € 59.– (Abonnement). Bestelladresse: Wernersche Verlagsgesellschaft, Liebfrauenring 17–19, D-67547 Worms, T (06241) 43574, wernerworms@gmx.de, www.wernersche.com ISSN 0931-7198



Aus dem Inhalt: Vom Fragment zum Werk. Bildträger, Rahmen- und Retabelformen analysiert und rekonstruiert; Blattmetallaufgaben, Verzierungs- und Farbauftrag. Die künstlerische Handschrift aus technologischer Sicht; Verborgene Ansichten: Neue Erkenntnisse zum «Heisterbacher Altar»; Neues zu den Pigmenten der Altkölner Malerei.

zuschnitt

Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz. September 2012 Nr. 47. Zwölfter Jahrgang. 28 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 8.– (Einzelheft). Bestelladresse: proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien, T (01) 712 04 74, info@proholz.at, www.proholz.at ISSN 1608-9642



Aus dem Inhalt: Das flache Dach: Warmdach mit Zwischensparrendämmung und Photovoltaik; Nachweismöglichkeiten für Flachdächer; Umkehrdach; Flache Dächer aus Holz; Warmdach mit Aufdachdämmung begründ; Hinterlüftetes Flachdach; Historische Holzflachdächer; Feuchttransport via Luftstrom.

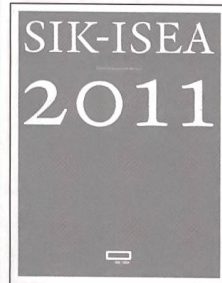
Jahresberichte

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft SIK-ISEA

Jahresbericht 2011. 74 Seiten mit Farbabbildungen. Bestelladresse: SIK-ISEA, Zollikerstrasse 32, Postfach 1124, 8032 Zürich, T 044 388 51 51, sik@sik-isea.ch, www.sik-isea.ch



Aus dem Inhalt: Wissenschaftlicher Bericht; Administrativer Bericht; Wissenschaftliche Berichte der Projektleiter: Origine et développement de la métallurgie du fer au Burkina Faso et en Côte d'Ivoire; Rapport préliminaire des travaux de la mission archéologique syro-suisse à Qasr al-Hayr al-Sharqi en 2011; La 10^e campagne de fouilles sur les sites de l'église Sainte-Cécile et de l'ancienne agglomération de Guran en Istrie (Croatie); Fouilles en Pays dogon et reconnaissance archéologique au Sénégal oriental: la 14^e année de recherches du programme «Peuplement humain et paléoenvironnement en Afrique de l'Ouest»; Bhutan-Swiss Collaboration tu Institutionalise Archaeology in Bhutan; A Rural Settlement at Sangkha under Sarpang Dzongkhag in Southern Bhutan: Results of the Training Excavation 2011 / Report on the Rescue Excavation Training Programme 2011.



Aus dem Inhalt: 2011 – ein fruchtbares Jahr; Editorial; Dank; Blickpunkt: Compendium der Bildstörungen beim analogen Video; Impressionen von unseren Veranstaltungen; Personen, Zahlen, Fakten; Verein zur Förderung von SIK-ISEA.

Schweizerisch-Liechtensteinische Stiftung für archäologische Forschungen im Ausland SLSA

Jahresbericht 2011. 248 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: SLSA / Museum Rietberg Zürich, Gablerstrasse 15, 8002 Zürich, T 044 201 76 69, postfach@slsa.ch, www.slsa.ch ISBN 978-3-9523258-5-8